

## UN Global Compact Fortschrittsbericht 2010

Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility (CR) haben bei HOCHTIEF Tradition und sind Teil unserer Unternehmensstrategie. Unsere Werte, Vision und Leitlinien orientieren sich am nachhaltigen Handeln. Als zukunftsorientiertes Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt – im Unternehmen ebenso wie bei unseren Projekten. Im November 2010 unterzeichnete HOCHTIEF das „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“. In dieser Selbstverpflichtung bekennen wir uns gemeinsam mit 20 anderen Konzernen zu Nachhaltigkeit, Sozialpartnerschaft, Leistungsprinzip und fairem Wettbewerb.

Der Kapitalmarkt erkennt unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit an. HOCHTIEF wurde im September 2010 zum fünften Mal in Folge in die Dow Jones Sustainability Indizes (DJSI) aufgenommen.

Im Berichtsjahr haben wir das IT-gestützte Reportingsystem „CRedit“ in Betrieb genommen. Dadurch wird die Erfassung von Daten zur Nachhaltigkeit im Konzern vereinfacht und die Datenqualität weiter verbessert.

Prinzip	Verpflichtungen und Management-Systeme	Aktivitäten 2010	Leistungen 2010
Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte	<p>Als Arbeitgeber von weltweit mehr als 70 000 Menschen sind wir dafür verantwortlich, optimale Arbeitsbedingungen für sie zu schaffen und ihnen größtmögliche Arbeitssicherheit und umfassenden Gesundheitsschutz zu bieten.</p> <p>HOCHTIEF versteht sich als Teil des Gemeinwesens. Bei unseren weltweiten Projekten beschäftigen wir seit jeher vor allem Mitarbeiter und Nachunternehmer aus den jeweiligen Regionen.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">konzernweite Leitlinien</a>  <a href="#">Code of Conduct</a>  <a href="#">Compliance-Organisation</a>  <a href="#">integriertes Arbeitsschutzmanagement</a></p>	<p>Unser bereichsübergreifendes Kompetenzzentrum für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz setzt sich dafür ein, kontinuierlich das unternehmensweite Umwelt- und Sicherheitsmanagement zu optimieren und die Umsetzung in den HOCHTIEF-Gesellschaften sicherzustellen.</p> <p>In Australien engagiert sich unsere Tochter Leighton beispielsweise traditionell für die Ureinwohner. Ihre Beteiligungsgesellschaft Thiess ermöglichte im Berichtsjahr jungen Ureinwohnern aus Queensland ein zwanzigwöchiges Trainingsprogramm – mit Arbeitsplatzgarantie nach erfolgreicher Teilnahme.</p> <p>In Deutschland spendeten HOCHTIEF und seine Mitarbeiter für die Erdbebenopfer in Chile insgesamt zirka 37.000 Euro. Unsere US-Töchter Turner und Flatiron und deren Mitarbeiter spendeten zusammen umgerechnet zirka 250.000 Euro für die Hilfsmaßnahmen im erdbebenzerstörten Haiti.</p> <p>Weitere Aktivitäten:  <a href="#">Erweiterung des Code of Conduct</a>  <a href="#">Tag der Arbeitssicherheit 2010</a>  <a href="#">Den Ureinwohnern verpflichtet</a></p>	<p>Im Berichtsjahr konnte die Unfallhäufigkeit im gesamten Konzern mit 1,79 Unfällen pro 1.000.000 geleistete Arbeitsstunden nochmals gesenkt werden.</p>

Prinzip	Verpflichtungen und Management-Systeme	Aktivitäten 2010	Leistungen 2010
Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen	<p>Da HOCHTIEF in Regionen mit unterschiedlichen Kulturen und politischen Systemen tätig ist, haben Compliance und Ethikmanagement bei uns einen hohen Stellenwert.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">Code of Conduct</a>  <a href="#">Code of Conduct für Nachunternehmer und Lieferanten</a></p>	<p>Der HOCHTIEF Code of Conduct wurde im Berichtsjahr überarbeitet und um internationale Standards zum Beispiel aus den Bereichen Arbeitnehmerrechte, Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit sowie Umweltschutz erweitert.</p> <p>2010 haben wir im Einkauf die Bewertung von Nachunternehmern weiter ausgebaut. Dabei werden nun auch nachhaltige Kriterien wie Arbeits- und Umweltschutz berücksichtigt.</p>	
Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit	<p>Da HOCHTIEF in Regionen mit unterschiedlichen Kulturen und politischen Systemen tätig ist, haben Compliance und Ethikmanagement bei uns einen hohen Stellenwert.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">konzernweite Leitlinien</a>  <a href="#">International Framework Agreement zu den ILO-Kernarbeitsnormen</a></p>	<p>Der HOCHTIEF Code of Conduct wurde im Berichtsjahr überarbeitet und um internationale Standards zum Beispiel aus den Bereichen Arbeitnehmerrechte erweitert.</p> <p>Weitere Aktivitäten:  <a href="#">Erweiterung des Code of Conduct Arbeitgeber HOCHTIEF</a>  Gründung Betriebsrat für HOCHTIEF Concessions</p>	In Deutschland sind seit 2010 100 Prozent der Mitarbeiter durch Betriebsräte vertreten.
Prinzip 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit	<p>Da HOCHTIEF in Regionen mit unterschiedlichen Kulturen und politischen Systemen tätig ist, haben Compliance und Ethikmanagement bei uns einen hohen Stellenwert.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">International Framework Agreement zu den ILO-Kernarbeitsnormen</a>  <a href="#">Code of Conduct für Nachunternehmer und Lieferanten</a></p>	<p>Der HOCHTIEF Code of Conduct wurde im Berichtsjahr überarbeitet und um internationale Standards zum Beispiel aus den Bereichen Arbeitnehmerrechte sowie Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit erweitert.</p> <p>Weitere Aktivitäten:  <a href="#">Erweiterung des Code of Conduct Arbeitgeber HOCHTIEF</a></p>	

Prinzip	Verpflichtungen und Management-Systeme	Aktivitäten 2010	Leistungen 2010
Prinzip 5: Abschaffung jeder Art von Kinderarbeit	<p>Da HOCHTIEF in Regionen mit unterschiedlichen Kulturen und politischen Systemen tätig ist, haben Compliance und Ethikmanagement bei uns einen hohen Stellenwert.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">International Framework Agreement zu den ILO-Kernarbeitsnormen</a>  <a href="#">Bildungsprojekte als Spenden-/Sponsoring-Schwerpunkt</a>  <a href="#">Code of Conduct für Nachunternehmer und Lieferanten</a></p>	<p>Der HOCHTIEF Code of Conduct wurde im Berichtsjahr überarbeitet und um internationale Standards zum Beispiel aus den Bereichen Arbeitnehmerrechte sowie Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit erweitert.</p> <p>Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschenkte HOCHTIEF Concessions wieder Bildungseinrichtungen in der Nachbarschaft seiner Beteiligungsflughäfen. Computer und IT-Ausstattung gingen diesmal an Schulen in der Nähe des Düsseldorfer und Hamburger Airports. Zudem engagierte sich das Unternehmen erneut für die notwendige Sanierung eines Schulgebäudes im albanischen Tirana.</p> <p>Weitere Aktivitäten:  <a href="#">Früherziehung in Sachen Umwelt</a>  <a href="#">Dialog mit der Jugend</a>  <a href="#">Tag der Technik 2010</a>  <a href="#">Turner YouthForce 2020</a></p>	
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierungen	<p>Da HOCHTIEF in Regionen mit unterschiedlichen Kulturen und politischen Systemen tätig ist, haben Compliance und Ethikmanagement bei uns einen hohen Stellenwert.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">konzernweite Leitlinien</a>  <a href="#">International Framework Agreement zu den ILO-Kernarbeitsnormen</a>  <a href="#">Charta der Vielfalt/</a>  <a href="#">Charta der Vielfalt PDF Download de</a>  <a href="#">Equal Employment Opportunity Policy Statement</a></p>	<p>In Australien engagiert sich unsere Tochter Leighton beispielsweise traditionell für die Ureinwohner. Ihre Beteiligungsgesellschaft Thiess ermöglichte im Berichtsjahr jungen Ureinwohnern aus Queensland ein zwanzigwöchiges Trainingsprogramm – mit Arbeitsplatzgarantie nach erfolgreicher Teilnahme.</p> <p>Weitere Aktivitäten:  <a href="#">Turner für soziales Engagement ausgezeichnet</a>  <a href="#">Den Ureinwohnern verpflichtet</a></p>	

Prinzip	Verpflichtungen und Management-Systeme	Aktivitäten 2010	Leistungen 2010
Prinzip 7: vorsorgender Umweltschutz	<p>In der Richtlinie zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz bekennt sich HOCHTIEF zu einem aktiven Klima- und Ressourcenschutz.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">konzernweite Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzrichtlinie</a>  <a href="#">Umweltpolitik</a>  <a href="#">integriertes Umweltschutzmanagement</a>  <a href="#">Innovationsmanagement</a></p>	<p>Mit verschiedenen Leistungen erbrachte HOCHTIEF im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder einen Beitrag dafür, das Klima zu schützen und die Emission von Treibhausgasen zu verringern.</p> <p>Leistung im nachhaltigen Bauen gesteigert</p> <p>Projektbeispiele:  <a href="#">MaxCologne</a>, <a href="#">„Wohnen am Grindelberg“</a>  Aktualisierung der Broschüre <a href="#">„Grüne Schätze“</a>  <a href="#">Energieeffizienz bei Projekten gesteigert</a></p>	<p>HOCHTIEF Energy Management konnte 2010 bei seinen Projekten im Kundenauftrag insgesamt 105.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen</p> <p>In Deutschland wurden bisher elf von HOCHTIEF realisierte Immobilien mit dem Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vorzertifiziert beziehungsweise zertifiziert.</p> <p>Unsere Tochter Turner ist in den USA die Nummer 1 in diesem Marktsegment. Hier erhielten bislang 425 Projekte die renommierte LEED-Auszeichnung oder wurden dafür registriert.</p>
Prinzip 8: spezifisches Engagement für den Umweltschutz	<p>In der Richtlinie zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz bekennt sich HOCHTIEF zu einem aktiven Klima- und Ressourcenschutz.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">Klimaschutz und Ressourcenschutz als Bestandteil der CR-Strategie</a></p>	<p>Auch intern achten wir auf den Klimaschutz: Seit dem Berichtsjahr werden unsere großen deutschen Bürostandorte vollständig mit Ökostrom versorgt.</p> <p>Unsere transparente und engagierte Klimapolitik wurde 2010 auch offiziell anerkannt: Erstmals ist HOCHTIEF im deutschen Carbon Disclosure Leadership Index gelistet.</p> <p>Weitere Aktivitäten:  <a href="#">Abfallrecycling</a></p>	<p>In Deutschland konnte der Treibstoffverbrauch um mehr als sechs Prozent im Vergleich zu 2008 reduziert werden.</p> <p>Über 60 Prozent der Unternehmenseinheiten sind gemäß der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert.</p> <p>In den vergangenen vier Jahren verzeichneten wir keine wesentlichen Umweltschäden.</p> <p>Die Abfallrecyclingquoten bei unseren weltweiten Projekten sind deutlich höher als der jeweilige Landesdurchschnitt: In Deutschland lag sie im Berichtsjahr beispielsweise bei 92 Prozent, in Europa und Amerika zusammengekommen bei 75 Prozent.</p> <p>Auch bei den selbst genutzten Bürogebäuden setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit: Die neuen HOCHTIEF-Häuser in München und Hamburg erhielten das DGNB-Vorzertifikat in Gold und Silber.</p> <p>In den USA wurden bislang acht Turner-Bürogebäude nach LEED zertifiziert.</p>

Prinzip	Verpflichtungen und Management-Systeme	Aktivitäten 2010	Leistungen 2010
Prinzip 9: Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	<p>In der Richtlinie zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz bekennt sich HOCHTIEF zu einem aktiven Klima- und Ressourcenschutz.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">Kompetenzteam Nachhaltigkeit</a>  <a href="#">Geschäftsmodelle mit erneuerbaren Energien</a>  <a href="#">aktive Mitgliedschaften in lokalen Green Building Councils</a>  <a href="#">Innovationsmanagement</a>  <a href="#">Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen als Bestandteil der CR-Strategie</a></p>	<p>Weltweit zählt HOCHTIEF zu den führenden Anbietern im Bereich des nachhaltigen Grünen Bauens.</p> <p>In Polen, Tschechien und Costa Rica starteten HOCHTIEF-Gesellschaften im Berichtsjahr die ersten LEED-beziehungsweise BREEAM-zertifizierten Gebäude in diesen Ländern.</p> <p>Auch in Australien gewinnt das Thema weiter an Gewicht. Hier sponsorte HOCHTIEF im November 2010 eine internationale <a href="#">Konferenz zum Nachhaltigen Bauen</a>. Sie fand zum ersten Mal statt.</p> <p>Im Berichtsjahr haben wir im Bereich Windkraft weiter in die Zukunft investiert: Unsere neue <a href="#">Hubinsel Thor</a> nahm die Arbeit bei der Errichtung von Offshore-Windanlagen in der Nordsee auf. Zudem wurde mit dem Bau des ersten Spezialschiffs von BELUGA HOCHTIEF Offshore begonnen, mit dem das Gemeinschaftsunternehmen ab 2012 Windkraftanlagen auf See errichten, instand setzen und betreiben wird.</p> <p>Beteiligung am größten Windpark <a href="#">McArthur Wind Farm</a> in der südlichen Hemisphäre</p>	<p>In Deutschland wurden bisher elf von HOCHTIEF realisierte Immobilien mit dem Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vorzertifiziert beziehungsweise zertifiziert.</p> <p>Unsere Tochter Turner ist in den USA die Nummer 1 in diesem Marktsegment. Hier erhielten bislang 425 Projekte die renommierte LEED-Auszeichnung oder wurden dafür registriert.</p>
Prinzip 10: Maßnahmen gegen Korruption	<p>Da HOCHTIEF in Regionen mit unterschiedlichen Kulturen und politischen Systemen tätig ist, haben Compliance und Ethikmanagement bei uns einen hohen Stellenwert.</p> <p>Unsere Verpflichtungen und Managementsysteme:  <a href="#">Code of Conduct</a>  <a href="#">Compliance-Organisation</a>  <a href="#">Mitgliedschaft Transparency International</a>  <a href="#">Compliance und Ethikmanagement als Bestandteil der CR-Strategie</a></p>	<p>Unsere Compliance-Beauftragten in den Unternehmensbereichen haben im Berichtsjahr wieder zahlreiche Schulungen beispielsweise zum HOCHTIEF Code of Conduct sowie zu unseren Richtlinien veranstaltet. Ergänzend wurden den Mitarbeitern die elektronischen Lernprogramme zu den Themen Antikorruption und illegale Beschäftigung angeboten.</p>	